

Loblied auf das Licht ~ Gurumayi Chidvilasananda

Möge jeder Augenblick deines Lebens
vom Licht der Höchsten Wahrheit erfüllt sein

Möge dein Geist auf dem strahlenden Ruhebett
in *chidākāsh*, dem inneren Himmel, ruhen

Möge dein Intellekt dieses Licht durch und durch erfahren

Möge die Flamme Gottes für immer in deinem Herzen thronen

Möge jeder Atemzug, den du einatmest, und jeder, den du ausatmest
vom Licht der *shakti* durchdrungen sein

Mögen deine Tage voller Dankbarkeit für die Gnade Shri Gurus beginnen
und deine Nächte mit Dankbarkeit für Shri Guru enden

Ich wünsche dir ein höchst glückverheißendes Deepāvalī!

Im *Rig Veda* heißt es:

Die Höchste Wahrheit ist eine;

die Weisen benennen sie mit verschiedenen Namen

Ebenso besitzen alle Lampen ein und dieselbe Essenz

Diese Essenz ist Licht

Dieses Licht scheint in der Sonne und im Mond

Es scheint in den Augen der Menschen,
in ihrem Lachen und Lächeln
Es scheint in ihren Gebeten für andere,
in ihren edlen Hoffnungen und wohlwollenden Wünschen
für das Wohlergehen
und das Glück aller
Dieses selbe Licht scheint in der unendlichen Gnade von Shri Guru
Es scheint in den Segnungen Gottes
Schaut nur, wie viele verschiedene Geschichten
in den unterschiedlichen Regionen Indiens
über Deepāvalī erzählt werden
Doch die Lampe ist die gleiche –
ihr Licht ist dasselbe
die Tradition, Verehrung darzubringen,
ist auch dieselbe
Um inneren Fortschritt müssen wir uns bemühen,
viel mehr als um äußerliche Errungenschaften
Das wahre Fundament unseres Wesens existiert im Innern
Der Same dieser Tradition, Verehrung darzubringen,
wurde von unseren Vorfahren gepflanzt
und uns zur Bewahrung anvertraut
Wir können das Erhaltene nicht ignorieren
Die Macht dieser Tradition
zeigt sich nicht einfach in äußerem Erfolg.

Der Weg zur Liebe, der Weg zu Gott
Der Weg zur Weisheit, der Weg zum [Höchsten] Selbst
Der Weg zur Hingabe, der Weg zur Befreiung
erstrahlt immer in funkelndem Licht
Oft brauchen wir Menschen
die uns immer wieder an diese Wahrheit erinnern.

Der Grund dafür, dass solche Erinnerungen notwendig werden,
liegt darin, dass sich im Laufe der vielen vergangenen Äonen
die Menschen eine Gewohnheit angeeignet haben

Was ist das für eine Gewohnheit?

Es ist die Gewohnheit, immer nach etwas zu suchen

Die Menschen sind dem Suchen verfallen –

sie suchen hier, suchen dort

schauen hier, schauen dort

fragen diese Person, fragen jene Person

Manchmal jagen sie jemandem hinterher

Manchmal stehlen sie jemandes Träume

Ihre Gedanken wandern unablässig umher,

erst in diese Richtung,

dann in jene Richtung

Immer wieder gehen sie denselben ausgetretenen Weg,

obwohl sie sehr genau wissen

dass es nichts zu gewinnen,

nichts zu erlangen gibt,

wenn sie diesen Weg erneut beschreiten

Warum sind dann Menschen so versessen darauf,

auf denselben alten Dingen herumzureiten?

Immer wieder vergraben sie sich in dem Nest,

das sie sich in ihrem Geist gebaut haben,

versumpfen in denselben alten Geschichten,

denselben abgedroschenen Erzählungen,

auch wenn es dort nichts mehr für sie gibt,

kein Sinn mehr darin zu finden ist

Sie drehen sich immerfort im Kreis

und führen dabei einen erbitterten Kampf

mit sich selbst,

mit anderen

und mit der Welt um sich herum

Sie kämpfen mit sich selbst als Reaktion auf einen inneren Aufruhr

Sie kämpfen mit anderen im Glauben, dass

mein Leben besser sein soll als ihres

Verstrickt in diese eingebildeten Konflikte

können sie nie dauerhaft zufrieden sein

Kommt dir das bekannt vor?

Ja, du kennst diese Situation sehr gut,

daran habe ich keinen Zweifel.

Lass mich fortfahren.

Du weißt sicherlich

dass nur des Lichtes wegen

etwas leuchtet

dass nur des Lichtes wegen

alles Gestalt annimmt

Wenn etwas Licht ausstrahlt,

wenden sich deine Augen ihm zu

Jedes Jahr feiern wir begeistert das Deepāvalī-Fest,

denn in dieser Zeit ist es sehr einfach,

zärtliche Gefühle zu hegen,

die aus dem Innern aufsteigen

Die schimmernden

funkelnden

wunderschönen

bezaubernden Flammen von Deepāvalī

erhellen einmal mehr

das Glücksgefühl im Inneren,

die Ruhe des Geistes,

die überquellende Freude des Herzens

unsere frohen, hoffnungsvollen Träume

Ist es nicht so?

Das äußere Feuer bringt
die Wärme und das Licht
der unsichtbaren inneren *shakti* zum Ausdruck
Das äußere Feuer offenbart,
was an Emotionen, Impulsen im Innern verborgen ist
Das Licht der Lampe
ist ein Sinnbild der Reinheit.

Wenn es um die *sadguna*, die Tugenden, geht
was tritt da
zuallererst hervor?

Licht.

So wie ein Diamant für seine Brillanz bekannt ist
und Gold für seinen Glanz

So zeichnen sich auch die Tugenden durch ihr inneres Leuchten aus
Deshalb fühlen wir uns von Natur aus zu denen hingezogen,
die die Tugenden verkörpern

Doch wenn wir in jemandem auch nur den kleinsten Anflug von Arglist
oder Lasterhaftigkeit entdecken,
spüren wir ebenso unvermittelt
das Bedürfnis zu fliehen.

Warum ist das so?

Wir spüren, wie sich in unserem Inneren ein Sturm zusammenbraut.

Warum ist das so?

Bei negativen Eigenschaften
herrscht die Dunkelheit vor

Das Wirken der Dunkelheit besteht darin,
dich so weit wie möglich in ihr Netz zu verstricken,
den Schleier der Unwissenheit weiterhin
fest über deine Augen gezogen zu halten
– und davon, wie geschickt sie dich einlullt,
wollen wir gar nicht erst anfangen
Im Nu bist du auf ihre Tricks hereingefallen

Und das ist das Problem, nicht wahr?
Wenn das unerbittliche Dunkel dich in seinen Krallen hält,
dann entfernt sich dein Geist weit vom Wohlwollen
Mit unnachgiebiger Beharrlichkeit
verwickelt er sich in skrupelloses Tun
Er wird von Gemeinheit und Böswilligkeit verzehrt
Hartnäckig glaubst du,
dass das, was im Dunkel nachhallt,
den Klang der Wahrheit enthält
Du wirst so uneinsichtig,
dass du nur noch das wahrnehmen kannst,
nur noch das verstehen kannst –
nichts anderes.

Licht ist in der Flamme einer Lampe
und auch in der Glut des Feuers
Feuer gibt es in vielen Formen –
sanftes Feuer
ruhiges Feuer
loderndes Feuer
Verdauungsfeuer
das Feuer der Liebe
das Feuer der *sāḍhanā*
das Feuer der Askese
das Feuer der inneren Reinigung
und so weiter...

Feuer ist der Bote des Lichts
Doch wenn wir versäumen, dem Feuer mit Achtung zu begegnen,
kann es eine schreckliche
und wilde Gestalt annehmen
Feuer, in seiner bedrohlichen Form, ist *Wut*
Sein einziges Ziel ist Zerstörung –
umfassende Zerstörung.

Als Schutz vor solcher Zerstörung
musst du das Feuer der Wut besänftigen,
seine sengende Hitze kühlen
Frieden schafft Frieden.

Deepāvalī ist mit Lampenreihen geschmückt
Wohin du auch blickst, eine Fülle von Licht
Wohin du dich auch wendest, die Pracht der Lampen
Jede von ihnen schimmert wie Gold
Es ist, als hätte die Göttin der Schönheit
alle vier Himmelsrichtungen,
die Erde und den Himmel,
in ihren eigenen hauchzarten Schal gehüllt,
der mit Mond und Sternen besetzt ist
Strahlen und Freude erfüllen die ganze Atmosphäre
Es gibt weder Zwietracht noch Feindseligkeit,
weder Groll noch Gram
Deepāvalī färbt uns in den Farben der Verbundenheit,
durchtränkt uns mit Liebe und Herzensgüte
In jedem Haus,
sei es das Heim eines Reichen oder Armen,
gewährt Deepāvalī allen Geborgenheit
In den Tempeln Gottes wird das ganze Jahr über jeden Tag
eine *āratī*-Lampe entzündet
Und doch liegt etwas Einzigartiges und Wunderschönes
in den Reihen der leuchtenden Lampen zu Deepāvalī
Ihr Strahlen ist für alle da
Wenn der Duft der göttlichen Flamme
den Innenhof des Herzens erfüllt,
vermittelt er uns diese Botschaft:
Erhebe mit Liebe deine Stimme
Reinige mit Licht den Kummer in deinem Herzen

Singe den *rāga* der Lampe
Tanze zum Rhythmus der Lampe
Lausche dem schimmernden Klang der Lampe
Erfahre das Höchste Bewusstsein der Lampe

Shubh Deepāvalī!

Die Lampe ist klein, ihre Flamme flackert sanft
Die Lampe ist bescheiden, ihre Gestalt ist erlesen
Die Lampe ist stets fröhlich, ihr Wesen ist unvoreingenommen
Die Lampe ist frei von Sorgen, ihre Lichtstrahlen breiten sich endlos aus
Die Lampe ist kostbar, ihr Beitrag ist außergewöhnlich
Worin besteht dieser Beitrag?

Sie bringt alle zusammen,
so dass sie alle mit großer Freude
Dankbarkeit darbringen können
für dieses, ihr gesegnetes Leben

So ist die Lampe beschaffen,
deren bloße Gegenwart die Kraft hat
in den Menschen eine Wandlung zu bewirken

Durch die Girlande der entzündeten Lampen
werden ganz von selbst die Götter und Göttinnen verehrt

Wenn Menschen zusammenkommen,
mit Herzen voller Vertrauen und Glauben,
Hingabe, Ehrfurcht und Achtung,
dann hebt sich ihre Stimmung
Ihre Gedanken sind voller Begeisterung und Überschwang

Im gesamten Universum –
in allen drei Welten –
wird dem Element Feuer
ein bedeutender Platz zugeschrieben

Durch die Lampe
der Nektar der Freude

Die Lampe der Freude, *sukhdeep*

Durch die Lampe
Wohlergehen und Liebe

Die Lampe der Liebe, *premdeep*

Durch die Lampe
die Gnade des Gurus

Die Lampe des Gurus, *gurudeep*

Durch die Lampe
das Erwachen der Erkenntnis

Die Lampe der Erkenntnis, *jñānadeep*

Durch die Lampe
der *bhāv* der Hingabe

Die Lampe der Hingabe, *bhaktideep*

Durch die Lampe
der *rasa* der Glückseligkeit

Die Lampe der Seligkeit, *ānandadeep*

Durch die Lampe
die Geborgenheit des Friedens

Die Lampe des Friedens, *shāntideep*

Durch die Lampe
der Weg zur Befreiung

Die Lampe der Befreiung, *mokshadeep*

Shubh Deepāvalī!

Ich mag diesen Vers aus dem *Deepajyotih Stotram* sehr,
und daher möchte ich ihn euch vorlegen
Vielen von euch ist er vielleicht vertraut

In Indien wurde diese Hymne
von Generation zu Generation weitergegeben
und durch mündliche Überlieferung erhalten
Mit großer Hingabe haben die Gläubigen sie behütet:

śubham karoti kalyāṇam ārogyam dhanasampadā |
śatrubuddhivināśāya dīpajyotir namo'stu te ||

Oh strahlende Flamme der Lampe –
segensreich und wohltätig,
du bringst Gesundheit und reichen Wohlstand
und zerstörst den Feind
in der Gestalt der inneren Dunkelheit –
dir bringe ich meine Ehrerbietung dar.

Auf dem Siddha Yoga Weg besitzt die Übung *āratī*
unvergleichlichen Wert
Wenn du die strahlende Flamme vor der Gottheit schwenkst,
erfüllst du den heiligen Raum,
in dem die Gottheit wohnt, mit Licht
Gleichzeitig erhellst du in deinem eigenen Wesen
den Strom der *shakti*
den Strom der Erkenntnis der [Höchsten] Wahrheit
Die Früchte deines Darbringens von *āratī*
erreichen deine Vorfahren
Der *darshan* von *āratī* erhebt
dein jetziges und alle zukünftigen Leben
Dieser Vers stammt aus der Hymne *Chidvilāsa-stava*
Er vertieft dein Gewahrsein
der Essenz,
der tieferen Bedeutung von *āratī*:

pañcadhā prasarataś cidātmano hy āntarasya bahirindriyādhvanā |
sāmarasyam iha saṁvidātmanārātrikaṁ param idaṁsamīritam ||

Der letztendliche Zweck
des Schwenkens der *āratī*-Flamme vor der Gottheit
besteht darin, dass das individuelle Selbst –
das durch den fünffachen Kanal der Sinne
nach außen strömt –
zur vollkommenen Einheit mit dem reinen [Höchsten] Bewusstsein gelangt.

Shubh Deepāvalī!

Ein frohes Neues Jahr!

In Liebe,
Gurumayi Chidvilasananda

